

O.G. Benny SAN: "OG"

VÖ: 09.09.2016

Pressemitteilung vom 09.07.2016

„O.G. Benny SAN“ ist kein „Original Gangsta“, wie diese im HipHop gebräuchliche Abkürzung vermuten lassen könnte, sondern ein „OriGinal“. Der Stuttgarter Oldschooler ist schon seit 1995 dabei und hat seitdem keine Facette der Kultur ausgelassen. Wie bei so vielen haben erste Kontakte mit Songs von RunDMC, Ice-T und Filme wie „Beatstreet“ für das notwendige Interesse gesorgt, sich näher mit der damals in Deutschland noch neuen Jugendkultur zu beschäftigen. Im Gegensatz zu den meisten anderen hat die bald entstandene Leidenschaft für HipHop bei Benny SAN mit den Jahren aber nicht abgenommen, sondern ist stetig gewachsen. So gab es neben unzähligen Freestyleessions und Auftritten in Jugendhäusern auch Gigs mit bekannten nationalen und internationalen Größen wie Creutzfeld & Jacob, Kool Savas, Grand Agend, Das Efx, etc.

Parallel zu der musikalischen Laufbahn und Veröffentlichungen auf mehreren Samplern und Online-Releases widmete sich das HipHop-Allroundtalent auch ausgiebig der Graffiti-Malerei und dem Produzieren. 2006 ging es für eine kurze Zeit nach Los Angeles – die Eindrücke dieser Zeit aus Ghetto-Gebieten wie Inglewood und SouthCentral, der Geburtsstätte der „harten“ Rapmusik, formten Benny SAN schließlich zu dem OriGinal, das heute Teil seines Namens ist.

Zurück in Deutschland folgte 2011 zusammen mit Sheik Malik die Veröffentlichung „Scheiße muss laut“ mit dem Featuregast RahDigga (Busta Rhymes), die sich trotz Eigenvertrieb knapp 1000 Mal verkaufte.

Das vorliegende Album vereint die bisherige Laufbahn und den kulturellen Hintergrund von O.G. Benny SAN auf einem Tonträger. Es schwingt der Vibe eines Oldschoolers mit, ohne altmodisch zu wirken – es wird ein Stück HipHop-Geschichte eingestreut, ohne belehrend zu sein. Mit „O.G.“ wird ein Album abgeliefert, das nicht von real sein erzählt, sondern das real ist! Während es für die jüngere Generation eine Möglichkeit bietet, sich einen Eindruck von einem der wenigen noch aktiven HipHop-Urgesteine des Landes zu machen, wird sich so mancher

Mitt-Dreißiger Rapfan an die „gute alte Zeit“ erinnert fühlen. Nicht zuletzt unterstreichen auch die

exklusiven Gast-Beiträge von KRS-One und Ice-T das entsprechende Gesamtfeeling, wobei letzterer, der auch in einem Cartoon-Video zum Album dabei ist, schon im Jahr 1991 einen Klassiker veröffentlichte, dessen Titel eine gewisse Referenz vermuten lässt: „O.G.“



TRACKLISTE

- 1 Intro
- 2 Der Letzte
- 3 Knochen Adamantium
- 4 Deine Mutter schüttelt meine Dosen
- 5 High Pressure
- 6 Diese Nacht lang
- 7 Stuggi Town Bronx (feat. Chicco, S DZL, KRS One)
- 8 Dues gepayed
- 9 Pause Standard
- 10 Ein bisschen Frieden (feat. Nadia)
- 11 Est. 1980
- 12 Eternia (Bei der Macht von Grayskull)
- 13 Lost in Space (feat. Nadia)
- 14 Brenne wieder
- 15 Back2thaNewJack (feat. Ice-T)
- 16 Wege sind nicht breit genug

Wir freuen uns über Plattenbesprechungen und sind für Interviews und weitere Mediaanfragen zu erreichen über info@powermovez.de